



SUCHT | SCHWEIZ

Lausanne, März 2015

# Substanzkonsum bei Schülerinnen und Schülern in der Schweiz im Jahr 2014 und Trend seit 1986

**Detaillierte Zusammenfassung aus dem Forschungsbericht Nr. 75**

Simon Marmet  
Aurélie Archimi  
Béat Windlin  
Marina Delgrande Jordan

*Dieses Projekt wurde finanziert vom Bundesamt für Gesundheit  
(Vertrag Nr. 13.001234/204.0001/-1095) und den Schweizer Kantonen*

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG



# Inhaltsverzeichnis

<b>Ausführliche Zusammenfassung .....</b>	<b>4</b>
<i>Die HBSC-Studie .....</i>	4
<i>Alkohol, Zigaretten und Cannabis auf einen Blick .....</i>	4
<i>Zigaretten .....</i>	5
<i>Alkohol.....</i>	5
<i>Cannabis .....</i>	6
<i>Andere psychoaktive Substanzen.....</i>	6
<i>Multipler Substanzkonsum .....</i>	6
<i>Zeitliche Entwicklung.....</i>	7
<i>Zugang zu den Substanzen.....</i>	8
<i>Schlussfolgerung .....</i>	8

# Ausführliche Zusammenfassung

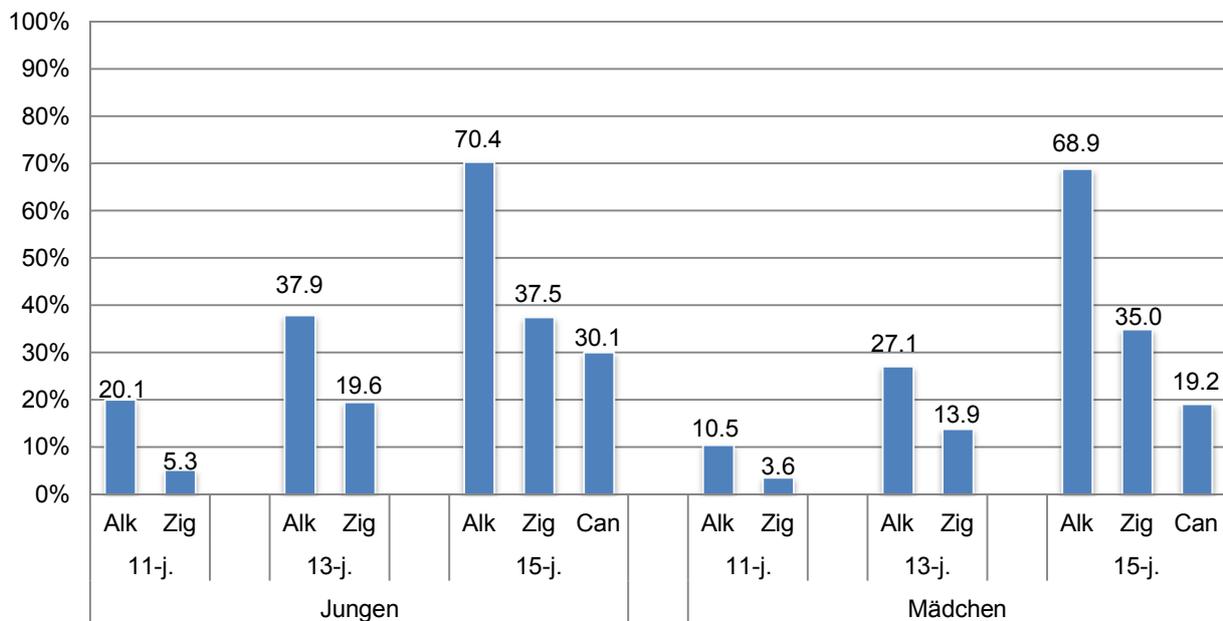
## Die HBSC-Studie

Die internationale Studie „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC) wird in mehr als 40 grösstenteils europäischen Ländern alle vier Jahre durchgeführt. Das Ziel der Studie ist es, das Gesundheitsverhalten von Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren und dessen Entwicklung über längere Zeit zu beobachten. Die Stärke dieser Studie liegt darin, dass die Ergebnisse zum Gesundheitsverhalten über verschiedene Länder und über die Jahre vergleichbar sind. In der Schweiz wird die Studie seit 1986 nun zum achten Mal von Sucht Schweiz durchgeführt. Der vorliegende Forschungsbericht beschreibt die **Ergebnisse der Schweizer HBSC-Befragung 2014** zum Substanzkonsum der Schülerinnen und Schüler und dessen Entwicklung seit dem Jahr 1986.

An der nationalen Schweizer HBSC-Studie 2014 nahmen insgesamt 630 von 734 zufällig ausgewählten Schulklassen zwischen der 5. und 9. Schulstufe (d.h. 7. bis 11. Jahr HarmoS) an öffentlichen Schulen teil. Insgesamt konnten so 9894 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren befragt werden. Die Fragebögen wurden zwischen Januar und April 2014 während einer Schulstunde ausgefüllt. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig und anonym. Das Vorgehen bei der Befragung wurde von der Ethikkommission des Kantons Waadt geprüft und gutgeheissen.

## Alkohol, Zigaretten und Cannabis auf einen Blick

Abbildung 1. Lebenszeitprävalenz (mindestens einmaliger Konsum im Leben) von Alkohol, Zigaretten und Cannabis, nach Altersgruppe und Geschlecht, HBSC 2014



**Bemerkung:** 100% ergeben sich mit denjenigen, die die jeweilige Substanz im bisherigen Leben nie konsumiert haben.

**Lesebeispiel:** 20.1% der 11-jährigen Jungen haben mindestens einmal in ihrem Leben Alkohol konsumiert, entsprechend haben 79.9% noch nie Alkohol konsumiert.

Abbildung 1 zeigt die Lebenszeitprävalenz (mindestens einmaliger Konsum im bisherigen Leben) bei den 11-, 13- und 15-jährigen Schülerinnen und Schülern für Alkohol, Zigaretten und Cannabis. Für Alkohol und Zigaretten lässt sich festhalten, dass deren Konsum über die Altersgruppen stark ansteigt. In allen Alters- und Geschlechtsgruppen wurde Alkohol von mehr Jugendlichen bereits mindestens einmal konsumiert als Zigaretten und Cannabis. Bei den 15-Jährigen wurde Alkohol von gut zwei Dritteln der Jungen und Mädchen bereits mindestens einmal konsumiert, Zigaretten von gut einem Drittel. Cannabis wurde von fast so vielen 15-jährigen Jungen mindestens einmal konsumiert wie Zigaretten, bei den Mädchen waren dies mit etwa einem Fünftel weniger.

### *Zigaretten*

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die bereits **mindestens einmal im Leben** Zigaretten geraucht haben, stieg über die Altersgruppen stark an, bei den 11-Jährigen waren es bei den Jungen 5.3% und bei den Mädchen 3.6%, bei den 15-Jährigen waren es bereits 37.5% der Jungen und 35.0% der Mädchen.

Zum **Zeitpunkt der Befragung** rauchten 2.4% der 11-jährigen Jungen und 0.9% der 11-jährigen Mädchen, die meisten davon seltener als wöchentlich. Bei den 15-Jährigen rauchten 17.6% der Jungen und 15.0% der Mädchen zum Zeitpunkt der Befragung, wobei bei den 15-Jährigen 6.6% der Jungen und 6.4% der Mädchen **täglich** rauchten.

Von den täglich rauchenden 15-Jährigen rauchte gut die Hälfte der Schülerinnen und Schüler **maximal 5 Zigaretten am Tag**, gut ein Viertel der Jungen und ein Fünftel der Mädchen rauchte 6 bis 10 Zigaretten pro Tag. Jeweils etwa ein Fünftel der 15-jährigen täglich rauchenden Jungen und Mädchen rauchte mehr als 10 Zigaretten pro Tag.

### *Alkohol*

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die bereits **mindestens einmal im Leben** Alkohol konsumiert haben, stieg über die Altersgruppen stark an: bei den 11-jährigen Jungen waren es 20.1% und bei den Mädchen 10.5%, bei den 15-Jährigen waren es bei Jungen (70.4%) und Mädchen (68.9%) je über zwei Drittel.

**In den 30 Tagen vor der Befragung** haben weniger als jede oder jeder Zehnte der 11-Jährigen Alkohol konsumiert, bei den 15-Jährigen waren es 46.0% der Jungen und 41.0% der Mädchen. Der Grossteil der Schülerinnen und Schüler, die in den letzten 30 Tagen Alkohol konsumiert haben, hat an nicht mehr als zwei Tagen Alkohol konsumiert.

Bei den 15-jährigen Schülerinnen und Schülern wurde von den verschiedenen alkoholischen Getränken der mindestens einmalige Konsum von **Bier** am häufigsten angegeben, gefolgt von **Spirituosen/Likör, Alcopops und Wein**. Insbesondere bei den Jungen war der Konsum von Bier am weitesten verbreitet, bei den Mädchen waren die Spirituosen/Liköre etwa auf dem gleichen Niveau wie Bier.

Weniger als 4% der 11-Jährigen gaben an, **mindestens einmal im Leben** nach eigener Wahrnehmung **richtig betrunken** gewesen zu sein. Bei den 15-Jährigen waren dies 30.0% der Jungen und 24.3% der Mädchen. Der Grossteil davon war nicht mehr als dreimal im bisherigen Leben richtig betrunken. In den letzten 30 Tagen waren bei den 15-Jährigen 12.0% der Jungen und 9.6% der Mädchen mindestens einmal richtig betrunken.

Bei den 15-Jährigen haben sich in den letzten 30 Tagen 27.3% der Jungen und 22.9% der Mädchen mindestens einmal **in den Rausch getrunken** (d.h. fünf oder mehr alkoholische Getränke bei einer Gelegenheit), die grosse Mehrheit davon hat sich nicht mehr als zweimal in den letzten 30 Tagen in den Rausch getrunken.

Danach gefragt, aufgrund welcher **Motive** sie Alkohol trinken, gaben die 15-jährigen Schülerinnen und Schüler vor allem soziale und Verstärkungsmotive (Verstärkung von positiven Stimmungen oder Gefühlen) an, seltener Bewältigungsmotive (z.B. um Probleme zu vergessen) oder Konformitätsmotive.

### *Cannabis*

Mehr als drei Viertel der Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 15 Jahren haben **noch nie Cannabis probiert**. Bei den 14-Jährigen haben 21.1% der Jungen und 10.4% der Mädchen bereits **mindestens einmal** Cannabis konsumiert, bei den 15-jährigen Jungen waren es 30.1% und bei den gleichaltrigen Mädchen 19.2%.

**In den 30 Tagen vor der Befragung** konsumierten 8.9% der 14-jährigen Jungen Cannabis, bei den gleichaltrigen Mädchen waren es mit 4.1% deutlich weniger. Bei den 15-Jährigen waren dies bei den Jungen 14.5% und bei den Mädchen 10.2%. Etwa die Hälfte der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler, die in den letzten 30 Tagen Cannabis konsumiert haben, tat dies an maximal zwei Tagen.

### *Andere psychoaktive Substanzen*

**Relativ wenige** der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler gaben an, in ihrem bisherigen Leben andere psychoaktive Substanzen als Alkohol, Tabak und Cannabis konsumiert zu haben. Mit knapp 3% bei den 15-Jährigen waren **Medikamente**, um sich zu berauschen, die häufigste angegebene Substanzgruppe. Der Gebrauch von Kokain/Coks, Ecstasy, halluzinogenen Pilzen, Amphetaminen/Speed, LSD oder Heroin/Opium wurde jeweils von sehr wenigen 15-jährigen Schülerinnen und Schülern angegeben.

### *Multipler Substanzkonsum*

Da im HBSC-Fragebogen alle psychoaktiven Substanzen getrennt erfragt wurden, kann hier nur beantwortet werden, welcher Anteil der Jugendlichen in einer bestimmten Zeitspanne (z.B. im bisherigen Leben) mehrere Substanzen konsumiert hat (multipler Konsum), nicht aber, ob diese Substanzen zusammen konsumiert wurden (Mischkonsum).

Bei den 11-Jährigen haben vier Fünftel der Jungen und etwa neun Zehntel der Mädchen **nie Alkohol oder Zigaretten konsumiert**, bei den 13-Jährigen waren dies drei Fünftel bei den Jungen und etwa zwei Drittel bei den Mädchen.

Fast alle Schülerinnen und Schüler, die jemals Zigaretten geraucht haben, tranken auch bereits Alkohol. Etwa ein Viertel (11-Jährige) bis die Hälfte (15-Jährige) derjenigen, die schon Alkohol getrunken haben, rauchten auch bereits Zigaretten. Der multiple Konsum von **Alkohol und Zigaretten** im bisherigen Leben war besonders bei den 14- und 15-Jährigen weit verbreitet.

Die meisten 14- und 15-jährigen Schülerinnen und Schüler, die mindestens einmal im Leben **Cannabis** konsumiert haben, konsumierten auch schon Alkohol und Zigaretten.

Relativ wenige 14- und 15-jährige Schülerinnen und Schüler haben schon **andere psychoaktive Substanzen** (wie etwa Kokain oder Ecstasy) konsumiert. Der Grossteil dieser Jugendlichen hat auch schon Alkohol und Zigaretten sowie Cannabis konsumiert.

Bei den 14-Jährigen haben etwa zwei Fünftel bisher **gar keine psychoaktiven Substanzen** konsumiert, bei den 15-Jährigen war dies ein guter Viertel.

### Zeitliche Entwicklung

Abbildung 2. *Trend des Konsums von Zigaretten (aktuell mindestens wöchentlich), Alkohol (aktuell mindestens wöchentlich) und Cannabis (mindestens einmal in den letzten 30 Tagen) bei 15-Jährigen, nach Geschlecht und Untersuchungsjahr, HBSC 1986-2014*

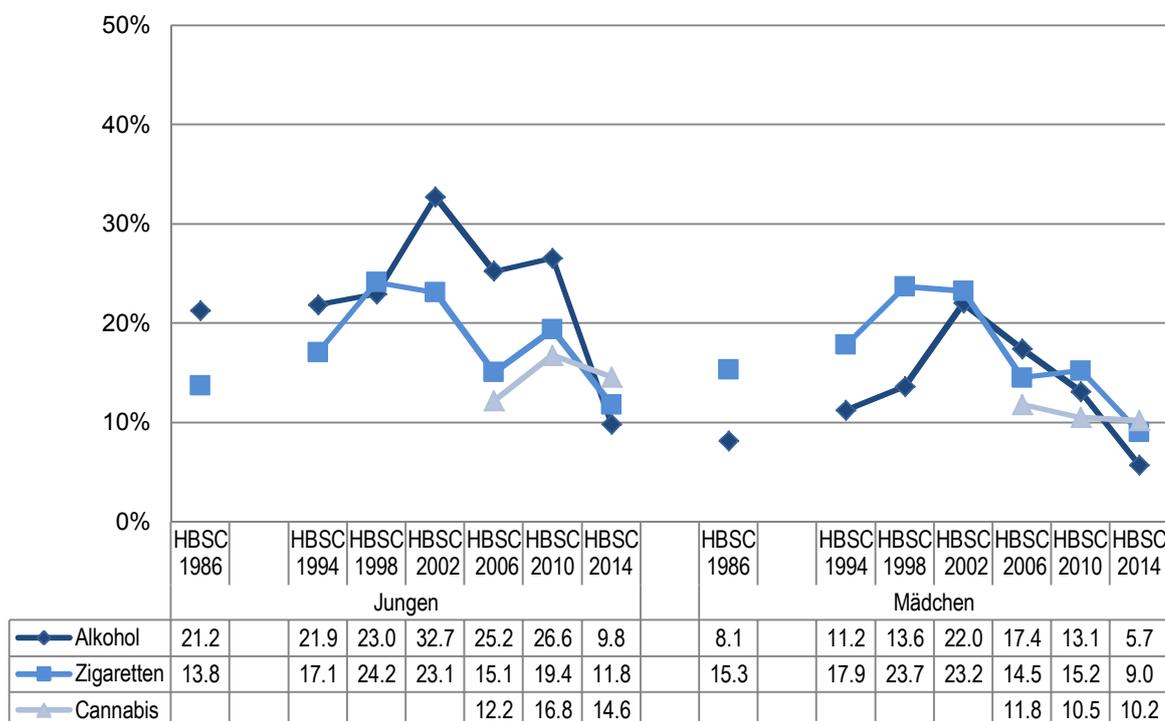


Abbildung 2 zeigt die zeitliche Entwicklung des mindestens wöchentlichen Konsums von Alkohol und Zigaretten zwischen 1986 und 2014 sowie des mindestens einmaligen Cannabisgebrauchs in den 30 Tagen vor der Befragung zwischen 2006 und 2014 für die 15-jährigen Schülerinnen und Schüler. Die zeitliche Entwicklung des **mindestens wöchentlichen Konsums von Alkohol und Zigaretten** bei 15-Jährigen verlief im Wesentlichen ähnlich: Ab 1986 stieg der mindestens wöchentliche Konsum von Alkohol und Zigaretten an und erreichte zwischen 1998 und 2002 seinen Höhepunkt, danach gab es zwischen 2002 und 2006 einen Rückgang und zwischen 2006 und 2010 eher eine Stagnation. **Zwischen 2010 und 2014 gab es einen deutlichen Rückgang des mindestens wöchentlichen Konsums von Alkohol und Zigaretten**, dieser ging beim Alkohol sogar um mehr als die Hälfte zurück. Auch die selbstwahrgenommene Betrunkenheit (mindestens zweimal im Leben) und das Rauschtrinken (fünf oder mehr Getränke bei einer Gelegenheit mindestens einmal in den 30 Tagen vor der Befragung) gingen zwischen 2010 und 2014 zurück.

Für den Cannabisgebrauch in den 30 Tagen vor der Befragung liegen erst seit 2006 Zahlen vor. Beim mindestens einmaligen **Cannabisgebrauch** in den letzten 30 Tagen gab es zwischen 2006 und 2014 keine wesentlichen Veränderungen.

### *Zugang zu den Substanzen*

Die von den 15-jährigen Schülerinnen und Schülern (die die Substanz in den 30 Tagen vor der Befragung konsumiert haben) am häufigsten genannte Zugangsart für **Alkohol, Zigaretten und Cannabis war der Erhalt oder Kauf von Bekannten**, also Kolleginnen, Kollegen, Geschwistern oder anderen bekannten Personen. Bei Zigaretten war der **Kauf in Läden, Kiosks, Bars, Restaurants oder an Automaten** ähnlich verbreitet (etwa drei Fünftel) wie der Bezug über Bekannte. Auch Alkohol wurde von gut einem Viertel mindestens einmal selber in Läden etc. gekauft.

### *Schlussfolgerung*

Trotz Rückgängen im Jahr 2014 ist der Konsum psychoaktiver Substanzen bei 11- bis 15-jährigen Jugendlichen in der Schweiz nach wie vor weit verbreitet. Es gelingt immer noch vielen Schülerinnen und Schülern, über Bekannte oder in Läden, Bars, etc. Alkohol und Zigaretten zu erhalten. Existierende Verkaufsverbote sollten konsequenter umgesetzt werden. Auch sollte das Umfeld der Jugendlichen sensibilisiert werden, Alkohol, Zigaretten und andere psychoaktive Substanzen nicht an Minderjährige abzugeben.